



LaserPerformance™

Owner's Manual

Handbuch für Einhand-Dingis, Sportboote
und Katamarane

Inhalt

- 3 Introduction
- 4 Dessalage et inversion, Inversion, Piégé sous le bateau
- 5 Recommandations pour l'usage et l'installation d'une flottabilité de mat
- 6 En cas de dessalement – Dériveur en solitaire
- 7 Dimensions principales des dériveurs en solitaire
- 8 En cas de dessalement – Petit canot à plusieurs places
- 9 Dimensions principales des petits bateaux
- 10 En cas de dessalement – Multi-coques
- 11 Dimensions principales des catamarans
- 12 Towing Points
- 13 Déclaration de conformité
- 14 Conditions essentielles
- 15 LaserPerformance Limited Warranty

Join LaserPerformance United

Hit the waters with millions of your closest friends.

LaserPerformance United (LPU) is all about connecting and supporting dinghy owners worldwide. By joining LPU, you will enter into a community of diverse sailors united by a common passion.

LaserPerformance United provides all dinghy sailors with access to resources and support intended to make the most of boat ownership. LPU members will have exclusive access to instructive features, community activities, forums, product information, product promotions and sales specials sponsored by LaserPerformance.

Find more information at **laserperformanceunited.com**

Einführung

Dieses Handbuch wurde zusammengestellt damit Sie ihr Boot sicher und mit Vergnügen segeln können: Es wird dabei vorausgesetzt daß Sie ausreichende Kenntnis zum Auftakeln und Segeln Ihres neuen Boots besitzen. Falls dies Ihr erstes Boot ist und Sie noch keine entsprechende Schulung erhalten haben, empfehlen wir dringendst, daß Sie mit einer anerkannten Segelschule Kontakt aufnehmen und dort an einen geeigneten Lehrgang teilnehmen. Bewahren Sie dieses Handbuch bitte an einem sicheren Ort auf und händigen Sie es beim Verkauf des Boots an den neuen Eigner aus.

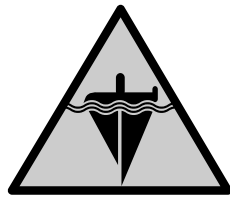
Achten Sie bitte auf die folgenden Gefahren:

-  Der Mast besteht aus Metall und ist elektrisch leitend – die Berührung mit einer Oberteilung könnte tödlich verlaufen. Daher beim Aufrichten des Masts, beim Zuwasserlassen und beim Segeln äußerste Vorsicht walten lassen.
-  Stets eine geeignete Schwimmweste mit C.E. Kennzeichen tragen.
-  Immer darauf achten, daß die Halteklammer des Ruders korrekt funktioniert, da sonst das Ruder beim Kentern herausfallen kann.
-  Die gesamte Takelage, alle Taue, Spiere und Beschläge regelmäßig auf Abnutzung kontrollieren.
-  Immer darauf achten, daß der Spiegelspund und die Kuken dicht sind und daß die Splitringe nicht verzogen sind.
-  Immer kontrollieren, daß der Spiegelspund und die Luken dicht sind und daß alle Beschläge festsitzen.
-  Beim Transport Ihres Boots auf dem Wagendach darauf achten, daß die max. Tragfähigkeit des Dachgepäckträgers nicht überschritten wird.
-  Beim Transport des Boots per Anhänger darauf achten, daß die zugelassene Achslast des Anhängers nicht überschritten wird.
-  Immer mit der notwendigen Mindestbesatzung zum Aufrichten des Boots nach dem Kentern segeln.
-  Immer jemanden von Ihren Absichten unterrichten, bevor Sie lossegeln.
-  Die in diesem Handbuch angegebene maximale Personenzahl ODER Maximallast darf nicht überschritten werden.
-  Machen Sie bitte keine Löcher in die Lufttanks, um zusätzliche Ausstattungselemente anzubringen.
-  Beachten Sie beim Takein bitte immer die separat mitgelieferte Takelanleitung.
-  Beim Segelsport besteht die Gefahr des Einklemmens von Fingern und Zehen zwischen beweglichen Teilen, wie z.B. der Ruderanlage, Ruderblatt und Pinne; Schwert/Kiel und Schwert/Kielkasten; Baum und Mast; Traveller und Travellerschlitten; Mastfußgelenk und Mastducht bzw. Mastspur; Blöcken und laufendem Gut (Leinen etc.). Hier ist angemessene Umsicht und Vorsicht notwendig.
-  Barfuß zu segeln kann zu Verletzungen führen. LaserPerformance empfiehlt, dass Sie angemessenes Schuhwerk bei der Benutzung von LaserPerformance Produkten tragen.
-  Beim Segelsport besteht die Gefahr beim Aufbauen des Bootes sowie beim Manövrieren des Bootes vom Baum am Kopf getroffen zu werden. Hier ist angemessene Umsicht und Vorsicht notwendig.

Kentern, Durchkentern und Einschluss



WARNING

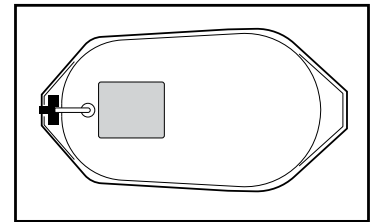
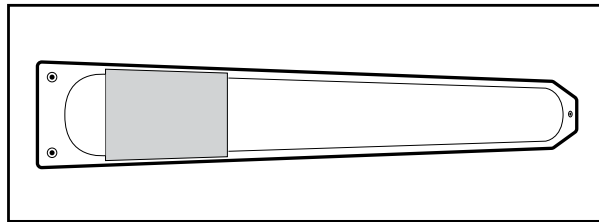
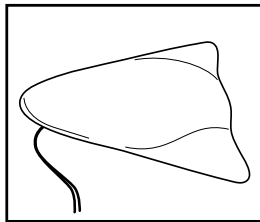


RISK OF CAPSIZE

Kentern - Bei allen Segeljollen und Katamaranen besteht die Gefahr des Kenterns. Kentern gehört zum Segelsport dazu und ist Teil der Gefahr, aber auch des Spaßes. Folgende Richtlinien helfen, das Boot wieder aufzurichten. LaserPerformance empfiehlt allerdings dringend, dass Sie eine fachgerechte Einweisung, von einer anerkannten Stelle erhalten um Ihre Fähigkeiten zu sichern.

Durchkentern - Beim Kentern besteht die Gefahr des Durchkenterns. Dieser Leitfaden zeigt Ihnen, wie Sie das Boot aufrichten und erfolgreich wieder einsteigen.

Mast-Auftriebskörper - Um die Geschwindigkeit des Durchkenterns zu verlangsamen, bietet LaserPerformance 3 optionale Arten an Mast-Auftriebskörpern – In der Tabelle sehen Sie welcher Auftriebskörper zu Ihrem Boot passt. Der Mast-Auftriebskörper wird ein Durchkentern grundsätzlich nicht verhindern. Er verlangsamt dieses jedoch und gibt Ihnen dadurch mehr Zeit, das Durchkentern zu verhindern, bevor Sie das Boot wieder aufrichten. (siehe Tabelle für die zum Boot passende Anwendung)



Einschluss - Es ist möglich, dass Sie beim Durchkentern des Bootes unter dem überkopf liegendem Rumpf eingeschlossen werden. Dies kann gefährlich sein, speziell wenn Ihre Gliedmaßen oder Kleidung sich mit Leinen verheddern oder Ihre Trapezweste sich im laufenden oder stehenden Gut verhakt. Um die Gefahr des Einschlusses zu verringern, weist LaserPerformance auf folgende von der Royal Yachting Association zu Verfügung gestellten Richtlinien hin:

- 1 Halten Sie Kontrollleinen kurz und aufgeräumt, Pflegen/wechseln sie die Gummileinen regelmäßig, so dass diese ihren Zweck erfüllen.
- 2 Tragen Sie ein sehr scharfes Messer, bevorzugt geriffelt, leicht zugänglich bei sich.
- 3 Stellen Sie jederzeit eine ordentliche Organisation und Seemannschaft sicher.
- 4 Benutzen Sie immer eine Trapezweste mit einem "Quick-Release" -Harken

Auftriebskörper Nutzung & Anbringungshinweise

Je größer das Volumen des Auftriebskörpers, desto höher der Auftrieb.

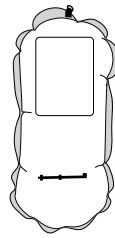


Aufblasbarer Mast-Auftriebskörper, 9 Liter
(aus robustem Gewebe Material)
Artikelnummer: 90718

Die Kausch, am oberen Ende des Auftriebskörpers, muss direkt am Kopfbrett des Segels mit einem kurzen Tau am besten 4mm Durchmesser) befestigt werden.

Ein zweites Stück Tauwerk wird am unteren Ende des Auftriebskörpers mit einem Palstek befestigt bevor das Segel gesetzt wird. Nun können Sie das Segel setzen.

Das herunterhängende Tauwerk wird dann auf der vorderseite des Mastes heruntergeführt und an einer der Klemmen oder unter dem Lümmelbeschlag befestigt.



Aufblasbarer Mast-Auftriebskörper, 40 Liter
(aus robustem Gewebe Material)
Artikelnummer: 90720

Wird direkt mit dem Großsegel gesetzt:

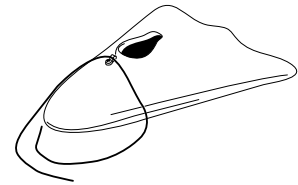
Mit dem Großfall eine Schlaufe bilden und diese durch das Kopfbrett vom Großsegel führen (wie beim normalen Setzen des Segels).

Nun die Schlaufe weiter durch den Edelstahl D-Ring am Auftriebskörper führen.

Nun führen Sie die Kugel (am Ende des Großfalls befestigt) durch die Schlaufe im Großfall und ziehen die Schlaufe im Großfall zu.

Nun können Sie das Großsegel setzen. (Das Segel ist mit diesem Auftriebskörper reffbar)

Hinweis: Dieser Auftriebskörper kann nur an einem Ende befestigt werden, somit ist ein spannen parallel zum Mast nicht möglich. recommandée.



Mast-Auftriebskörper, 15 Liter
(robuste Polyethylen Konstruktion)
Artikelnummer: 90530

Bringen Sie den selbstklebenden Antirutsch streifen am oberen Ende des Mastes an, dort wo der Auftriebskörper sitzen wird. Das Antirutsch sollte am oberen Ende bündig mit dem Aluminium Profil des Mastes abschließen und nicht auf den Masttop-Beschlag geklebt werden.

Setzen Sie nun den Auftriebskörper auf den Mast mit dem schnalen Ende nach vorne. Führen Sie die Leine durch die Öse vorne am Mast und auf der unterseite des Auftriebörpers. Binden Sie nun den Auftriebskörper straff auf den Mast.

	9 L	40 L	LASER (15 L)
BUG	✓	N/A	N/A
FUNBOAT	✓	N/A	N/A
SUNFISH	✓	N/A	N/A
LASER			N/A
LASER VAGO	✓	✓	✓
LASER BAHIA	✓	✓	✓
DART 16	✓	✓	N/A
Z420	✓	✓	N/A
C420	✓	✓	N/A
VANGUARD 15	✓	✓	N/A
CLUB FJ	✓	✓	N/A



WARNUNG: Mast-Auftriebskörper sind nur hilfsmittel, die das Durchkentern im Falle einer Kenterung verlangsamen sollen. Sie geben keine Garantie gegen das Durchkentern des Bootes. Herrschende Wetterverhältnisse wie Tide, Wind, Schwell, Wellen und/oder falsche Anbringung des Auftriebskörpers können die Funktion des Auftriebskörpers beeinflussen.

Wiederaufrichten – Einhand-Dingis

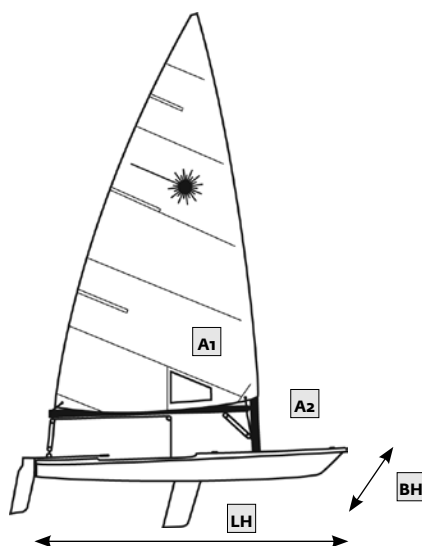


- 1** Stellen Sie sich auf den Rand des Rumpfs. Halten Sie das Schwert fest, lehnen Sie sich zurück und ziehen Sie dabei den Rumpf in die aufrechte Position.
- 2** Wenn das Boot wieder aufrecht im Wasser liegt, halten Sie sich im Cockpit fest und ziehen Sie sich ins Boot zurück.
- 3** Wenn Sie sehr gelenkig sind, können Sie auch auf das Schwert klettern, wenn das Boot kentert, und dann vom Schwert aus wieder ins Boot steigen, sobald es sich wieder aufrichtet.

Wichtige Daten für Einhand-Dingis

MODEL / TYPE		LASER	PICO	FUNBOAT	SUNFISH	BUG
CATEGORY		C	C	C	C	C
A1	m ²	4.7 – 7.06	5.14 – 6.33	4.8	6.97	3.8 – 5.3
A2	m ²	—	1.09	—	—	—
LH	m	4.21	3.58	3.90	4.24	2.64
BH	m	1.37	1.38	1.25	1.25	1.3
D	kg	81	90	94	80	60
ML	kg	175	175	175	160	160
CR	kg	78	63	72	68	68
CL		2	2	2	2	2
*MRE		N/A	N/A	N/A	NA	1.5kw/13kg
*ECN		HPIVS/R1179-001-I-01	HPIVS/R1179-001-I-05	HPIVS/R1179-001-I-04	HPIVS/R1179-001-I-08	HPIVS/R1179-001-I-07
*DI		05/31/17	05/31/17	05/31/17	05/31/17	05/31/17

A1	m ²	Großsegelfläche
A2	m ²	Fockfläche
LH	m	Rumpflänge
BH	m	Rumpfbreite
D	kg	Rumpfgewicht
ML	kg	Höchstlast
CR	kg	Mindest Besatzung beim Kentern
CL		Maximale Besatzung
*MRE		Maximum recommended engine
*ECN		EC type-examination certificate number
*DI		Date of issue



Definition Kategorie C (Küstengewässer): ausgelegt für Fahrten in Küstengewässern, großen Buchten, Flussmündungen, Seen und Flüssen mit Wetterbedingungen bis zu Windstärke 6 und einer signifikanten Wellenhöhe bis zu 2 m.

Kategorie D (geschützte Gewässer): ausgelegt für Fahrten in geschützten Küstengewässern, kleinen Buchten, kleinen Seen, Flüssen und Kanälen mit Wetterbedingungen bis zu Windstärke 4 und signifikanten Wellen bis zu 0,3 m sowie gelegentlichen Wellen mit einer Maximalhöhe von 0,5 m.

ML (Maximallast): zulässiges Gesamtgewicht der gesamten Crew einschließlich Gepäck in kg. Die Maximallast darf niemals überschritten werden.

CL (maximale Personenzahl): darf niemals überschritten werden. Wichtig: Das Gesamtgewicht aller an Bord befindlichen Personen darf nicht höher sein als die zulässige Maximallast.

Bei Einsatz des Motors müssen die Angaben zur empfohlenen Maximalgröße eingehalten werden. Für Boote vom Typ Stratos, Stratos Keel, Bahia, Bug und Funboat gilt dann ausschließlich die Kategorie D.

Wiederaufrichten – Sportboote für mehrere Personen

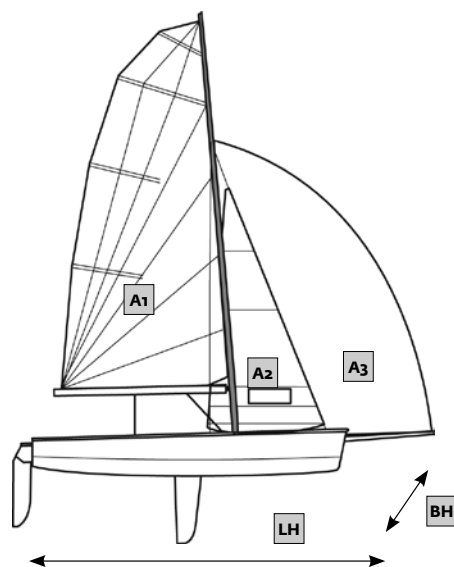


- 1** Um das Boot nach vollständigem Kentern wieder aufzurichten, sollte ein Crew-Mitglied das Schwert festhalten und nach hinten ziehen. Das andere Crew-Mitglied kann die Fock- oder Gennakerschot an der oberen Seite des Rumpfs festmachen und das Boot damit in seine Richtung ziehen, während er selbst auf dem Rand des Rumpfs steht.
- 2** Wenn das Boot auf der Seite liegt, kann es mit Hilfe der Aufrichtleine oder der Fockschot von einem Crew-Mitglied allein aufgerichtet werden.
- 3** Die anderen Crew-Mitglieder, die sich dabei im Inneren des Cockpits befinden, werden mit hochgezogen, während das Boot wieder in eine aufrechte Position kommt.
- 4** Wenn das Boot wieder aufrecht im Wasser liegt, können die anderen Crew-Mitglieder entweder über den Bootsrand oder über den Querbalken ins Boot klettern.

Wichtige Daten für Sportboote

MODEL / TYPE CATEGORY	V15 C	CFJ C	C420 C	Z420 C	VAGO C	BAHIA C	
A1	m ²	7.2	5.9	7.40	7.40	9.32	10.5
A2	m ²	4.6	3.4	2.8	2.8	2.66	3.75
A3	m ²	N/A	7.43	8.83	8.83	13	14
LH	m	4.6	4.05	4.24	4.24	4.25	4.65
BH	m	1.71	1.25	1.68	1.68	1.56	1.8
D	kg	86.1	100.0	136.0	136.0	125	183
ML	kg	262	262	262	262	235	425
CR	kg	N/A	N/A	N/A	81.0	72	166
CL		2	2	3	3	3	5
*MRE		N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	2.5kw /15kg
*ECN		N/A	N/A	N/A	HPiVS/R1179-001-I-02	HPiVS/R1179-001-I-06	HPiVS/R1179-001-I-02
*DI		N/A	N/A	N/A	05/31/17	05/31/17	05/31/17

A1	m ²	Großsegelfläche
A2	m ²	Fockfläche
A3	m ²	Gennakärflach
LH	m	Rumpflänge
BH	m	Rumpfbreite
D	kg	Rumpfgewicht
ML	kg	Höchstlast
CR	kg	Mindest Besatzung beim Kentern
CL		Maximale Besatzung
*MRE		Maximum recommended engine
*ECN		EC type-examination certificate number
*DI		Date of issue



Definition Kategorie C (Küstengewässer): ausgelegt für Fahrten in Küstengewässern, großen Buchten, Flussmündungen, Seen und Flüssen mit Wetterbedingungen bis zu Windstärke 6 und einer signifikanten Wellenhöhe bis zu 2 m.

Kategorie D (geschützte Gewässer): ausgelegt für Fahrten in geschützten Küstengewässern, kleinen Buchten, kleinen Seen, Flüssen und Kanälen mit Wetterbedingungen bis zu Windstärke 4 und signifikanten Wellen bis zu 0,3 m sowie gelegentlichen Wellen mit einer Maximalhöhe von 0,5 m.

ML (Maximallast): zulässiges Gesamtgewicht der gesamten Crew einschließlich Gepäck in kg. Die Maximallast darf niemals überschritten werden.

CL (maximale Personenzahl): darf niemals überschritten werden. Wichtig: Das Gesamtgewicht aller an Bord befindlichen Personen darf nicht höher sein als die zulässige Maximallast.

Bei Einsatz des Motors müssen die Angaben zur empfohlenen Maximalgröße eingehalten werden. Für Boote vom Typ Stratos, Stratos Keel, Bahia, Bug und Funboat gilt dann ausschließlich die Kategorie D.

Wiederaufrichten – Mehrumpfboote

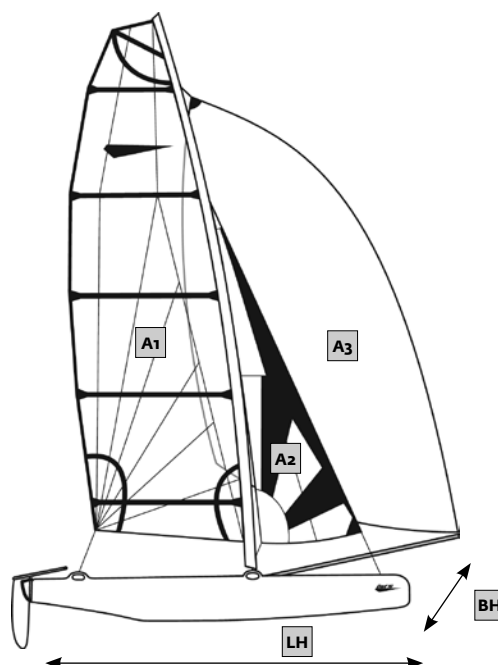


- 1 Um das Boot nach vollständigem Kentern wieder aufzurichten, versenken Sie den Leerumpf.
- 2 Wenn der andere Rumpf nach oben kommt, fassen Sie die Fockschot oder die Aufrichtleine und lehnen Sie sich so weit zurück, dass das Boot in die aufrechte Position gezogen wird.
- 3 Ein Crew-Mitglied sollte unter dem Boot bleiben und dieses mit Hilfe der Aufrichtleine oder der Griffe am Trampolin stabilisieren. Ein weiteres Crew-Mitglieder kann über den Vorderholm auf die Plattform klettern, während das Boot in eine aufrechte Position zurückkommt.
- 4 Die anderen Crew-Mitglieder sollten über den Achterholm ins Boot steigen.

Wichtige Daten für Katamarane

MODEL / TYPE	DART 16	
CATEGORY	C	
A1	m ²	10.4
A2	m ²	2.7
A3	m ²	-
LH	m	4.76
BH	m	2.3
D	kg	158
ML	kg	418
CR	kg	147
CL		3
*MRE		N/A
*ECN	HPIVS/R1179-001-I-03	
*DI	05/31/017	

A1	m ²	Großsegelfläche
A2	m ²	Fockfläche
LH	m	Rumpflänge
BH	m	Rumpfbreite
D	kg	Rumpfgewicht
ML	kg	Höchstlast
CR	kg	Mindest Besatzung beim Kentern
CL		Maximale Besatzung
*MRE		Maximum recommended engine
*ECN		EC type-examination certificate number
*DI		Date of issue



Definition Kategorie C (Küstengewässer): ausgelegt für Fahrten in Küstengewässern, großen Buchten, Flussmündungen, Seen und Flüssen mit Wetterbedingungen bis zu Windstärke 6 und einer signifikanten Wellenhöhe bis zu 2 m.

Kategorie D (geschützte Gewässer): ausgelegt für Fahrten in geschützten Küstengewässern, kleinen Buchten, kleinen Seen, Flüssen und Kanälen mit Wetterbedingungen bis zu Windstärke 4 und signifikanten Wellen bis zu 0,3 m sowie gelegentlichen Wellen mit einer Maximalhöhe von 0,5 m.

ML (Maximallast): zulässiges Gesamtgewicht der gesamten Crew einschließlich Gepäck in kg. Die Maximallast darf niemals überschritten werden.

CL (maximale Personenzahl): darf niemals überschritten werden. Wichtig: Das Gesamtgewicht aller an Bord befindlichen Personen darf nicht höher sein als die zulässige Maximallast.

Bei Einsatz des Motors müssen die Angaben zur empfohlenen Maximalgröße eingehalten werden. Für Boote vom Typ Stratos, Stratos Keel, Bahia, Bug und Funboat gilt dann ausschließlich die Kategorie D.

Towing Points



Laser

The bow eye should only be used for light towing in flat water. Towing in rough water the towline should be anchored at the mast.



Sunfish

The towing loop is situated at the bow.



Bug

Use the 6mm bow line.



Funboat

Use one or both of the moulded handles.



Pico

The rope attachment at the front of the mast should be used and not the bow eye.



V15

Use forestay shackle.



Vago

The strong anchor point is the main front beam. To assist in directional towing place the tow line under the furling bar.



Bahia

There is a retractable tow line at the bow of the Bahia.



Dart 16

The ball step should be used as the anchor point and not the bow eyes, bridle wires or striker bar.



C420/Z420/FJ

Pass tow rope through the forestay shackle and tie to mast with a bowline.

Konformitätserklärung für Sportboote nach CE-Richtlinie 2013/53/EU, Module A1 - Annahme der Entscheidung 786/2008/EC

Hersteller: **LaserPerformance (Europe) Ltd**
Station Works, Long Buckby, Northamptonshire, NN6 7PF, U.K.

Benannte Stelle: **HPi Verification Services Ltd**
The Manor House, Howbery Park, Wallingford, OX10 8BA, U.K.

Kennziffer: **1521. EC type examination number (see principal dimensions)**

Für das Baugutachten genutztes Modul A1

Beschreibung des Fahrzeugs: _____ (Bei Verkauf auszufüllen)

Fahrzeug Identifikationsnummer: (Bei Verkauf auszufüllen)				
---	--	--	--	--

Art des Fahrzeugs: Segelboot

Art des Rumpfes: Ein-Rumpfbboot / Katamaran (siehe allgemeine Abmessungen)

Rumpfmateriale: Polyäthylene / Glasfaserverstärkter Kunststoff

Art des Hauptantriebs: Segel


Art des Motors: Außenborder – siehe allgemeine Abmessungen für maximale Motorleistung

Deck: Offen

Für Kategorie, Gewicht und Abmessungen siehe allgemeine Abmessungen. Diese Konformitätserklärung wurde unter alleiniger Verantwortung des Herstellers ausgestellt. Ich erkläre, im Auftrag des Herstellers, dass das oben genannte und in der Liste der allgemeinen Abmessungen spezifizierte Wassersportfahrzeug allen notwendigen Anforderungen entspricht und mit dem Typ konform ist für den die oben genannte EC-Typprüfung ausgestellt wurde.

Khosrow Jahanshad (Director)

Name und Berufsbezeichnung, (Identifizierung der Person, die befugt ist, im Namen des Herstellers oder Bevollmächtigten zu unterzeichnen)



Unterschrift

31/05/2017

Ausgabedatum (dd/mm/yyyy)

Eine Kopie des Prüfungsberichts befindet sich im Rigging Manual oder lädt eine digitale Kopie von der Laser Performance Website herunter, **www.laserperformance.com**.

Notwendige Anforderungen (in Bezugnahme auf die relevanten Artikel in Anhang 1A und 1C der Richtlinie)	Standards		Zutreffende Standards
Allgemeine Anforderungen (2)	Ja	LP	EN ISO 8666 : 2002
Kennzeichnung des Bootes (2.1)	Ja	LP	EN ISO 10087 : 2006
Herstellerplakette (2.2)	Ja	LP	EN ISO 14945
Schutz vor dem Überbordfallen und Wiedereinstiegsmittel (2.3)	Ja	LP	EN ISO 15085
Sicht vom Hauptsteuerstand (2.4)	nicht zutreffend		
Handbuch für den Eigner (2.5)	Ja	LP	EN ISO 10240
Festigkeit und Dichtigkeit, bauliche Anforderungen (3)	Ja	LP	siehe technische Spezifikationen
Bauweise (3.1)	Ja	LP	EN ISO 12217 Teil 2&3
Stabilität und Freibord (3.2)	Ja	LP	EN ISO 12217 Teil 2&3
Auftrieb und Schwimmfähigkeit (3.3)	Ja	LP	EN ISO 12217 Teil 2&4
Öffnungen im Bootskörper, im Deck und in den Aufbauten (3.4)	Ja	LP	EN ISO 12216
Überflutung (3.5)	Ja	LP	EN ISO 15083
Vom Hersteller angegebene maximale Zuladung (3.6)	Ja	LP	EN ISO 14946
Stauplatz für Rettungsinsel (3.7)	nicht zutreffend		
Notausstieg (3.8)	nicht zutreffend		
Ankern, Vertäuen und Schleppen (3.9)	Ja		EN ISO 15084
Bedienungseigenschaften (4)	nicht zutreffend		
Motoren und Motorräume	nicht zutreffend		
Innenbordmotor (5.1.1)	nicht zutreffend		
Lüftung (5.1.2)	nicht zutreffend		
Freiliegende Teile (5.1.3)	nicht zutreffend		
Starten von Außenbordmotoren (5.1.4)	nicht zutreffend		
Kraftstoffsystem (5.2)	nicht zutreffend		
Allgemeines - Kraftstoffsystem (5.2.1)	nicht zutreffend		
Kraftstoffbehälter (5.2.2)	nicht zutreffend		
Elektrisches System (5.3)	nicht zutreffend		
Steuerungssystem (5.4)	nicht zutreffend		
Allgemeines - Steuerungssystem (5.4.1)	nicht zutreffend		
Notvorrichtungen (5.4.2)	nicht zutreffend		
Gassystem (5.5)	nicht zutreffend		
Brandbekämpfung (5.6)	nicht zutreffend		
Allgemeines - Brandbekämpfung (5.6.1)	nicht zutreffend		
Löschvorrichtungen (5.6.2)	nicht zutreffend		
Navigationslichter (5.7)	nicht zutreffend		
Schutz gegen Gewässerverschmutzung und Einrichtungen zur	nicht zutreffend		
Anhang 1B - Grundlegende Anforderungen in Bezug auf	nicht zutreffend		
Anhang 1C - Grundlegende Anforderungen in Bezug auf Geräuschemissionen	Siehe Konformitätserklärung des Motorenherstellers		
Geräuschpegel (1.C.1)	nicht zutreffend		
Handbuch für den Eigner (1.C.2)	nicht zutreffend		

LaserPerformance Limited Warranty

LaserPerformance warrants to the original consumer purchaser of a new and unused sailboat hull manufactured by, or for LaserPerformance to be free from any manufacturing defects in materials and workmanship when used under normal conditions during the 12 months following the original purchase. Consumer purchasers may extend this warranty an additional 12 months by registering their purchase directly with LaserPerformance on our website, www.laserperformance.com.

Registration does not affect your statutory rights.

If any product is used for commercial purposes, including use as a charter boat, the warranty shall expire ninety (90) days from date of purchase.

LaserPerformance's obligations under this Limited Warranty are limited to supplying the part or parts and labor for the repair, or replacement of any part or parts that are found to be defective. This Limited Warranty does not cover the cost or expense of transporting the hull to and from LaserPerformance or an authorized dealer. Any shipping charges or freight charges incurred under this Limited Warranty shall be the responsibility of the boat owner. All warranty work must be performed by LaserPerformance or one of its authorized representatives.

Limited Warranty claims submitted by owners domiciled in territories without local LaserPerformance representation maybe required to deliver the hulls to the nearest authorized location at their expense. All warranty repairs are subject to prior authorization by LaserPerformance, and all decisions regarding warranty claims are the sole responsibility of LaserPerformance.

THIS LIMITED WARRANTY DOES NOT COVER, AND IS INTENDED TO EXCLUDE, ANY LIABILITY ON THE PART OF LASERPERFORMANCE WHETHER UNDER THIS LIMITED WARRANTY OR UNDER ANY WARRANTY IMPLIED BY LAW, FOR ANY INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES FOR BREACH HEREOF OR THEREOF.

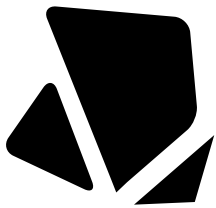
This Limited Warranty shall not apply to any sailboat which has been subject to misuse, neglect, accident, alteration, or repair made by any unauthorized person, nor to any repair necessitated by normal wear and tear, accident, or negligence. This warranty, together with any and all warranties implied by law, shall be limited to maximum duration of 24 months from the date of purchase by the original consumer purchaser of the sailboat, and is non-transferable.

THIS LIMITED WARRANTY IS GIVEN IN ADDITION TO AND DOES NOT AFFECT YOUR STATUTORY RIGHTS.

LaserPerformance makes no warranty in respect to parts and accessories not of our manufacture. Certain manufacturers of such parts, including sails, and accessories do provide warranty coverage. Inquiries concerning defects in parts and accessories not of our manufacture should be forwarded to the original manufacturer or LaserPerformance at the email address below.

You may secure performance of warranty obligations hereunder by:

1. Completing the **Customer Warranty Claim** form and submitting. Our customer care will process the request and contact you for more information or a resolution. The form can be found at www.laserperformance.com under the Warranty tab.
2. Alternatively, contacting an authorized LaserPerformance dealer for an appointment to have the dealer examine your boat within sixty (60) days of discovery.
3. Present "Proof of Purchase" (Dealer Invoice or LaserPerformance Original Invoice) or User Group Warranty Registration, with the Hull Identification Number (HIN) and personal identification to the authorized LaserPerformance dealer to validate the Warranty Period.
4. Delivering your boat to an authorized LaserPerformance dealer for an examination.
5. The dealer is obligated to follow whatever course is appropriate at the direction of LaserPerformance.
6. Upon completion of warranty obligations the dealer will notify you of when your boat is ready to be picked up.



LaserPerformance™

LaserPerformance NORTH AMERICA

PO Box 1409
Norwalk, Connecticut 06856
USA
t +1 203 663 7300

LaserPerformance EUROPE

Station Works Long Buckby
Northamptonshire NN6 7PF
United Kingdom
t +44 (0)1327 841600

LaserPerformance INTERNATIONAL

Unit A1, 22nd floor
MG Tower
133 Hoi Bun Road, Kwun Tong,
Hong Kong
t +44 (0)1327 841600

customercare@laserperformance.com

www.laserperformance.com   

All rights reserved. ©2017 LaserPerformance.
LaserPerformance and associated logos are
trademarks. Laser, the Sunburst Device, Sunfish
and Dart are trade marks used under license.
LaserPerformance reserves the right to make
design and/or specification changes to any
of their products as part of their continuous
development program.